



Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

Juli 2022 bis Oktober 2022

***Der Herr ist mein Hirte
mir wird nichts mangeln.***

Psalm 23

**Liebe Gemeindeglieder, liebe Familien und
Freunde unsere Gemeinde!**

Gut ein Jahr bin ich jetzt ihr Pfarrer in Liechtenstein. Das erste halbe Jahr hatte ich ja keine eigene Wohnung und musste deshalb relativ viel fahren. Und auch jetzt in der schönen neuen Wohnung und dem ansprechenden Pfarramt bin ich, da ich ja nur Teilzeit arbeite,



häufig unterwegs. Dabei muss ich immer über Grenzen und im vergangenen Jahr waren manche davon sogar geschlossen und unpassierbar. Solche äußeren Grenzen erleben wir hautnah und

spürbar, es gibt aber auch welche, die wir nicht bewusst wahrnehmen, die aber trotzdem existieren.

Für Schüler beginnt ein neues Schuljahr. Das Zeugnis, das diesem Neuanfang vorausging, ist so eine Grenze. Viele von uns nehmen nach einem Urlaub die Arbeit wieder auf. Auch dieser war so etwas ähnliches wie eine Grenze.

Grenzen haben eine Funktion. Sie grenzen ein, geben damit Schutz und ermöglichen Leben. Grenzen bringen Ordnung ins Chaos. So erst ist Zusammenleben möglich. Im Schöpfungsbericht am Anfang der Bibel wird dies deutlich. Die Grenze von Tag und Nacht bringt das Erleben der Zeit mit sich. Die Grenze zwischen Wasser und Erde schafft Lebensraum, die Abgrenzung von Tieren, Gattungen und Arten ermöglicht individuelles Leben und der Unterschied zwischen den Geschlechtern und Menschen lässt das Individuum entstehen. Dies ist der positive Aspekt von Grenzen. Sie regulieren das Leben unserer Gesellschaft und der Gesellschaften untereinander durch Gesetze und Verträge, die ja auch nichts anderes sind als Grenzziehungen.

Auf der anderen Seite sind Grenzen einengend, können Leben sogar verhindern. Spürbar wird dies zum Beispiel im wirtschaftlichen Leben. Worte wie „Zollbarrieren“ oder „Marktschranken“ verdeutlichen dies. Das Zauberwort gegen diese Erfahrung von Grenzen ist Deregulierung, die Abschaffung der Grenzen, um dem Geld freien Lauf zu lassen. Nicht umsonst sind wir dabei, einen Wirtschaftsraum Europa aufzubauen und gehört Liechtenstein sowohl zum Wirtschaftsraum der Schweiz, wie auch zum Europäischen Wirtschaftsraum.

Grenzziehungen wären da nur schädlich. Dabei sind wir allerdings in der Gefahr, einen Grundsatz unserer Gesellschaft zu vergessen. Er lautet: „Die Freiheit des einzelnen endet da, wo die Freiheit des anderen beginnt“. Dahinter steckt nämlich die Erfahrung, dass grenzenlose Freiheit im Chaos endet. Der Schöpfungsbericht deutet diesen Zusammenhang an. Der Mensch, der seine Grenze nicht akzeptiert, wird aus dem Paradies vertrieben. In der Folge kommt es zu Mord und Totschlag.

Wenn die Freiheit der Märkte dazu führt, dass ganzen Bevölkerungsgruppen ihr Dasein erschwert wird, ja unmöglich wird, dann muss erneut über sinnvolle Grenzziehung nachgedacht werden. Das „Wort zur sozialen Lage in der Bundesrepublik“ der Kirchen von 1998 (also über 20 Jahre alt) macht auf diesen Zusammenhang aufmerksam. Wahrscheinlich geht es gar nicht darum, Grenzen zu errichten oder abzuschaffen. Eher sollte darüber nachgedacht werden, wo Grenzen wichtig sind und wie durchlässig sie sein müssen.

Ob wir nach dem Urlaub oder beim Schuljahresbeginn solche Grenzerfahrungen bedenken, bezweifle ich, aber bei jeder Grenze geht es eben darum, Lebensräume zu eröffnen. Dies gilt auch für Schule und Arbeitswelt und erst recht für uns als kleine Kirche in Liechtenstein. Achten Sie in diesen Sommermonaten einmal darauf!

Es grüsst Sie herzlich
Ihr Pfarrer Stephan Zilker

Bericht von der 50. BELK Bundesversammlung in Zürich am Samstag, 19. März 2022

Nach zwei Jahren Präsenz-Pause, bedingt durch die CORONA-Pandemie, und die Durchführung der Treffen per ZOOM, konnte die diesjährige Bundesversammlung (BV) endlich wieder von Angesicht zu Angesicht stattfinden.

Wir entdeckten die frisch eingeweihten neuen Gemeinderäume der Lutherischen Kirche Zürichs, die, wie jeder Neubau, noch manche Mängel aufwies. Aber der Versammlungsraum in seiner neuen Form hat bei allen Anwesenden grossen Anklang gefunden.

Der Gastgeber, Pfarrer Thomas Risel, gab einen kurzen Überblick über die Geschichte der Ev.-Luth. Kirche Zürich und den Neubau des Gemeindehauses. Ein herzlicher Willkommensgruss mit Bibelspruch und Gebet erklang vom BELK-Präsidenten, Pfarrer Jörg Winkelströter.

Danach stellte er die Referentin des Tages vor:

Pfarrerinnen Dr. Marion Werner.

Thema ihres Referats:

KIRCHE UND DIGITALISIERUNG - DIGITAL MENSCH BLEIBEN.

Mit einer ausgezeichneten Powerpoint-Präsentation zeigte Pfrin. Werner sehr anschaulich verschiedene Aspekte der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf das kirchliche Leben heute auf, darunter Themen wie

Inwieweit soll Kirche sich der Digitalisierung öffnen?

Industrie 4.0 - Digitale Revolution

Religion online - neue Räume, Seelsorge, Diskussion,
 Spiritualität

Was ist zu tun? - Bibel/Theologie digital durchbuchstabieren

Diese Präsentation wurde aufmerksam verfolgt und Pfarrerin Werner herzlich verdankt.

Nach einer kurzen Pause ging der BELK-Präsident, Pfarrer Winkelströter, zügig zum nächsten Programmpunkt über. Er wies

zunächst darauf hin, dass diese Versammlung seine letzte ist, da er Ende Juni offiziell verabschiedet und mit seiner Familie in eine neue Gemeinde nach Deutschland versetzt wird. Er unterstrich, wieviel Freude ihm diese langjährige Arbeit im BELK bereitet hat, aber auch manche Sorgen.

Danach wurden die Tagesordnung und das Protokolls der 49. Bundesversammlung von 2021 von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

Da alle Berichte bereits vor der Sitzung zugänglich waren, wurden nur einzelne Punkte daraus vom jeweiligen Verfasser mündlich näher erläutert. Pfarrer Winkelströter erwähnte u.a. die erfreulichen Aspekte seiner BELK-Präsidentschaft, die vielen geknüpften Kontakte und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die pastorale Handreichung zur Zusammenarbeit der Christkatholischen Kirche und des BELK noch bis zum Sommer abgeschlossen werden kann. Pfarrer Risel dankte Pfarrer Winkelströter für seine exzellente Arbeit, Applaus von den Anwesenden.

Pfarrer Risel als Leitender Geistlicher des BELK (Pfarrkonvent) ergänzte seinen Bericht durch Ankündigung von zwei Vollversammlungen:

31.08.2022 - 08.09.2022 ÖRK in Karlsruhe, Thema: welt.bewegt

13.09.2023 - 19.09.2023 LWB in Krakau/Polen,

Thema: Ein Leib, Ein Geist, Eine Hoffnung.

Daniel Reicke (Martin-Luther-Bund) kündigte eine MLB-Kollekte zugunsten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine an. Er erläuterte das vorgeschlagene Projekt für die Verwendung der BELK-Kollekte, i.e. Ausbildung von Pfarrpersonen weltweit (Versand neuer theologischer Literatur).

Beim Punkt „Finanzen“ führte Frau Waltraud Knobloch fachgerecht durch die vorliegende Jahresrechnung und Bilanz 2021. Leider hat Frau Knobloch sich entschlossen nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren. Sie erhielt grosse Anerkennung und Applaus von allen

Anwesenden für ihre ausgezeichnete, geleistete Arbeit. Bis zur Wahl eines Ersatzes gewährleistet Frau Knobloch die Transition. Es folgte eine willkommene Mittagspause bei zwei sehr leckeren Suppen zur Auswahl (Dank an Pfarrer Risel für die Organisation). So war auch Zeit für persönliche Gespräche.

Die Wahlen des Bundesvorstandes und der Präsidentin wurden geheim durchgeführt.

Alle Kandidierenden nahmen die Wahl unter Applaus an. Als Präsidentin wurde Pfarrerin Renate Dienst aus Bern gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Pierre Jordaan und Daniel Reicke als Vertreter der Gemeinde Basel sowie Friederike Aebischer aus der deutschsprachigen Gemeinde Genf.

Die Handreichung für die Zusammenarbeit zwischen der Christkatholischen Kirche der Schweiz und dem BELK wurde einstimmig angenommen.

Ein besonderer Dank mit grossem Applaus ging an Elisabeth Benn, die vorherige BELK-Präsidentin, die in mühevoller Arbeit die Archivierung aller BELK-Dokumente vollendet hat.

Mit einem kurzen Dankesgebet und guten Wünschen für eine sichere Heimkehr schloss der BELK-Präsident diese 50. Bundesversammlung und lud zum Gottesdienst in die Kirche ein. Die Predigt hielt Pfarrer Risel.

Am Ende erfolgte die Entpflichtung von Pfarrer Jörg Winkelströter sowie die Verabschiedung der ausscheidenden und die Einführung der neuen BELK-Vorstandsmitglieder.

Dank Pfarrer Winkelströters straffer Führung durch die Sitzung endete diese Bundesversammlung pünktlich um 15:30 Uhr. Seine akribische Vorbereitung und Einhaltung des Zeitplans sowie seine immer freundliche und doch bestimmte Art der Führung kennzeichnen den scheidenden BELK-Präsidenten.

Heidi Krause, Genf / 30.03.2022

16. September 2022 19:30 Uhr **Liedermacher Clemens Bittlinger** **in der Johanneskirche**

Der deutsche Liedermacher Clemens Bittlinger kommt mit dem Schweizer Pianisten David Plüss am 16. September um 19:30 Uhr in unsere Johanneskirche nach Vaduz. Die beiden sind auf Tour und kommen auch nach Liechtenstein. Das ist eine einmalige Gelegenheit, ein Konzert mit einem der bekanntesten christlichen Liedermacher des deutschsprachigen Raum zu erleben. (<https://bittlinger-mkv.de>). Bitte merkt Euch diesen Termin vor und kommt zahlreich. Es darf und soll auch mitgesungen werden.

Mitgliedsbeitrag und Spendenaufruf

Das Jahr 2021 war in mehreren Punkten sehr anspruchsvoll:

- Die Pandemie hat uns in unseren Aktivitäten eingebremst, Veranstaltungen konnten nicht stattfinden;
- Wir hatten einen personellen Wechsel im Pfarramt;
- Wir hatten den Umzug des Pfarramts in die Schaanerstrasse.

Wir konnten trotzdem unsere Ausgaben gegenüber dem Vorjahr senken. Leider sind unsere Einnahmen in Form von Mitgliedsbeiträgen und Spenden auch gesunken, so dass wir einen Verlust zum 31.12.2021 hinnehmen mussten.

In diesem Jahr wollen wir wieder ohne Pandemie durchstarten und bieten das folgende Programm an.

Am 12.6. konnten wir das Johannesfest in einer großartigen Atmosphäre feiern. Unter anderem wurden wir durch unsere „Kirchenband“ musikalisch wunderbar unterhalten.

Für den 16.09.2022 haben wir ein Konzert mit Clemens Bittlinger und David Plüss in unserer Kirche geplant.

Im November werden Christa und Helmut Sobko mit einem Klangschalenkonzert wieder in unserer Kirche zu Gast sein.

Für diese Aktivitäten müssen wir auch Geld in die Hand nehmen. Deshalb liegt ein Einzahlungsschein für den Mitgliedsbeitrag und Spenden bei.

Ihre Überweisung kann auch direkt auf das Konto LI63 0880 0000 0201 4770 7 bei der LLB in Vaduz erfolgen.

Mit Ihrem Beitrag bzw. Ihrer Spende unterstützen Sie eine lebendige Kirche. Wir danken Ihnen sehr für Ihren Beitrag.

Abschied von Pfarrer Jörg Winkelströter

Vollbesetzt war die Kartäuserkirche in Basel am Sonntag, den 26. Juni 2022. Gäste aus der ganzen Schweiz waren angereist, um den letzten offiziellen Gottesdienst von und mit Pfr. Jörg Winkelströter zu feiern. Die neue Präsidentin des Bundes der evangelischen-lutherischen Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (BELK) Pfrn. Renate Dienst aus Bern, die Nachfolgerin in diesem Amt von J. Winkelströter, als auch der leitende Geistliche Pfr. Thomas Risel aus Zürich nahmen die Entpflichtung vor, nachdem eine gemeinsame Messe gefeiert worden war. Diese wurde musikalisch von Stefan Beltinger zusammen mit einem kleinen Chor gestaltet. Im Anschluss an diesen Gottesdienst fand ein Apero mit unterhaltsamen Grussworten statt.



Aus unserer Gemeinde nahmen Ute Wild, Markus Meidert Und Pfr. Stephan Zilker an den Feierlichkeiten teil.

Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, **um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz. Wir bitten Sie, sich zusätzlich auch vor jedem Gottesdiensttermin über unsere Webpage <http://www.luth-kirche.li> zu informieren, weil kurzfristige Umplanungen wegen der Corona Situation nicht auszuschliessen sind.

Dort erfahren Sie auch, von wem der Gottesdienst gehalten wird.

Juli

03.07.2022	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
10.07.2022	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
17.07.2022	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Zilker)
24.07.2022	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
31.07.2022	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

August

07.08.2022	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
14.08.2022	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

21.07.2022 Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Zilker)

28.08.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

September

04.09.2022 Sonntag **kein** Gottesdienst

11.09.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Sobko)

18.09.2022 Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Zilker)

25.09.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

Oktober

02.10.2022 Sonntag **kein** Gottesdienst

09.10.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

16.10.2022 Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Sobko)

23.10.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Sobko)

30.10.2022 Sonntag Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

Der nächste Gemeindebote erscheint zum November 2022

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

E-Mail: luth.kirche@adon.li

Pfarramt: Schaanerstrasse 24,
direkt neben der Kirche
Telefonnummer **(00423) 232 2515**
Anrufe werden an das
Handy von Pfarrer Zilker weitergeleitet.

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren,
Tel. 373 3582

Konten: Postcheck: 70-6189-3
Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:
Konto-Nr. 201.477.07
IBAN: LI 630880 0000 0201 47707
BIC: LILALI
Bitte Verwendungszweck angeben